

Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 03.02.2023)

Edition: Freitag, 06.01.2023

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

Howdy, ihr wilden Menschen da draußen.

Hier kommt dein wöchentlicher Newsletter. Direkt nach dem Schema:

Fertigkeit ? – Interessant ? – Ausrüstung ? – Bild ??

Lass uns das Feuer anschüren und loslegen ...

Fertigkeit

Es ist Jahre her und ich kann mich an den Tag noch gut erinnern.

Ich spannte das erste Mal eine Plane auf, um mich vor dem Wetter zu schützen und um es zu üben.

Ein günstiges Messer hatte ich dabei und etwas zu essen.

Alles verstaut im Rucksack. Mehr war es nicht.

? So sah das aus!



Ich hatte kein 150 € Messer, keine 120 € Jagdjacke oder keinen 99 € Hobo-Kocher.

So habe ich mit Bushcraft angefangen. Plane und Messer haben zusammen 20 € gekostet.

Und das ist auch etwas, was mir immer wieder auffällt:

Viele Menschen denken, dass die anfänglichen Einrichtungskosten ziemlich hoch sein können, wie bei anderen Aktivitäten.

? Und daraus schließen sie: keine gute Ausrüstung = brauche ich eh nicht anzufangen.

Das ist totaler Quatsch!

Lass dich davon nicht abbringen, etwas ganz Fantastisches zu erfahren.

Ich rate jedem davon ab, darüber zu spekulieren, ob jemand ein echter Bushcrafter ist oder ob etwas genug Bushcraft ist.

Bushcraft, Survival und Wildnis ist ein riesiges Thema, mit vielen Nischen und Stilen, die oft aufgrund von Ort, Kultur und Persönlichkeit variieren.

Daher ist es okay, wenn du einfach losziehst und dich in den Wald mit deinem Messer setzt und etwas schnitzt oder baust (auf meiner Website findest du viele Ideen).

? Fakt ist: Du brauchst am Anfang keine große Ausrüstung, denn Bushcraft bedeutet NICHT, dass du hochwertige Ausrüstungsgegenstände sammelst.

Du benötigst das Können, das du durch Erfahrung und Wissen erlangst. Wenn du deine Fertigkeiten übst, wirst du ein Meister darin.

Und fürs erste Üben benötigst du nun mal keine 100 € Axt und auch kein Tarp für 80 €.

Ray Mears, einer der einflussreichsten Männer im modernen Bushcraft, sagte:

„Bushcraft ist das, was du in deinem Kopf und deinen Muskeln trägst.“

Und wenn du jetzt Lust bekommen hast loszulegen oder jemanden kennst, der noch damit unsicher ist, dann lies oder teile diesen Artikel mit der Person:

? [Bushcraft: wie anfangen? \(Der große Anfänger-Guide\)](#)

Interessant

Ich weiß, das klingt zunächst verrückt, aber ich habe mich gefragt:

„Kann man in einer Notsituation Hundefutter essen?“

Wäre das möglich? Oder ist das ungesund? Gibt es Risiken?

Hier mal die schnelle Antwort:

Ja, Hundefutter kann im Notfall gegessen werden, solange es keine Zusätze enthält, die für den Menschen schädlich sind. Es enthält jedoch in der Regel weniger Nährstoffe als Lebensmittel, die speziell für den menschlichen Verzehr hergestellt werden.

Aber ... es gibt ein paar Haken. Und die betrachte ich teilweise aus moralischer Sicht und ich schaue mir auch an, WAS da drin ist.

Lies hier alles zu dem Thema:

? [Hundefutter als letzte Rettung: Kann man im Notfall Hundefutter essen?](#)

Ausrüstung:

Heute möchte ich dir einen Ausrüstungsgegenstand vorstellen, den ich schon laaaaaange bei mir trage.

Er kann nicht zum Feuer entzünden genutzt werden und ist auch nicht scharf, aber es ist etwas sehr Nützliches.

Es geht um die *Tatonka* **Edelstahl-Schale**.



Vielleicht hast du sogar selbst schon? Wenn nicht, ist sie es definitiv wert, dass du sie dir anschaust.

Die Schale ist nicht nur Schale, sondern auch Teller, Bratpfanne, Topf, Tasse und Sammelbehälter zugleich. ?

Viel kann an dem Ding nicht kaputtgehen. Ich habe sie jetzt mehr als 4 Jahre und ich mag sie aufrichtig. (Bei Amazon hat sie 4,8 von 5 Sternen.)

Sie kostete damals nur 13,99 €, jetzt leider 18,99 €. Aber, ich würde sie wieder kaufen [Hier bekommst du sie \(Amazon Link\)](#).

Bild:

Diesen Packrahmen habe ich vor Ewigkeiten gebaut.

(Ein Packrahmen ist ein tragbares Gestell, das aus Stöcken und Seilen hergestellt und dazu verwendet wird, um Ausrüstung und Gepäck zu transportieren.)

Und er hält und hält. Und er ist bequem. Und er ist leicht zu reparieren.

Die Konstruktion ist einfach nur genial.

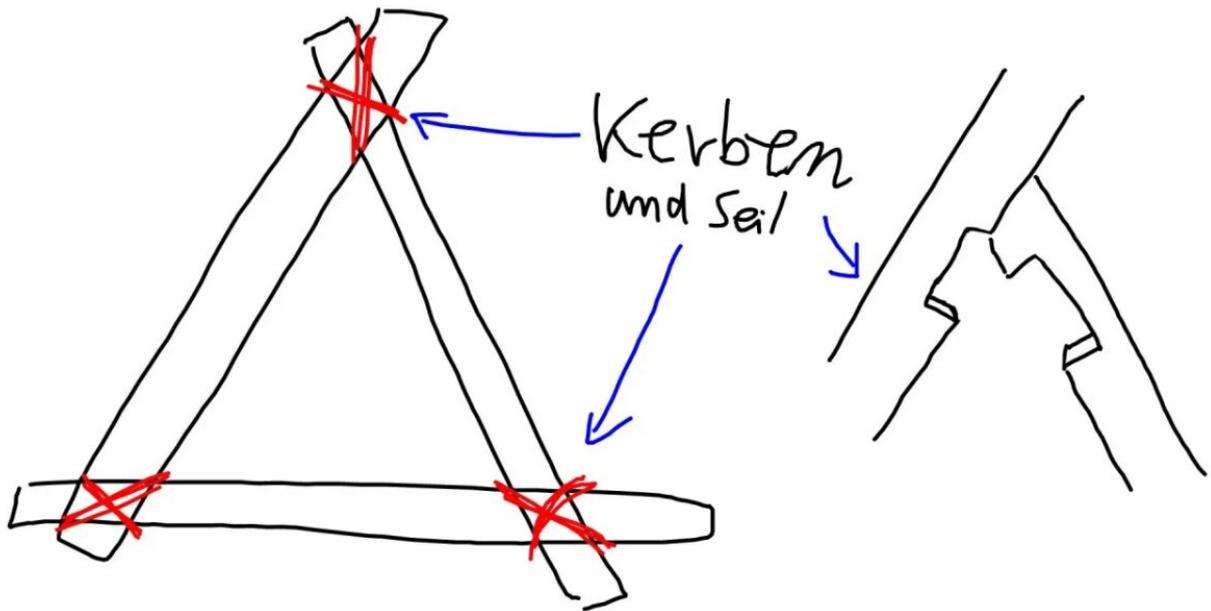
So sieht er aus, wenn ich losziehe:



Richtig urtümlich, oder?

Das Geniale an einem Packrahmen ist, dass du dann deine Hände freihast – denn das sind deine wichtigsten Werkzeuge!

Schau mal, die Konstruktion braucht nur Holz und Seil und du bist ohne viel Aufwand fix fertig:



Falls du Lust hast, den Rahmen Schritt für Schritt nachzubauen, dann setz dich auf die [Warteliste beim Wildimpuls-Programm](#). Da ist das Videomodul mit dabei.

Rutsch gut in dein Wochenende – ich hoffe voller Natur, Wald und Werkeln.

Wilde Grüße und lass es dir gut gehen!

Dein Martin

P. S.

Du möchtest deine Leidenschaft zum Beruf machen und **als Outdoor-Guide & Survival-Trainer arbeiten**? Wusstest du, dass es dazu eine richtig gute Ausbildung gibt?

Benjamin und sein Team von survicamp.de bietet genau eine solche Ausbildung an. Und am **16.2.2023 um 19 Uhr** stellt Benjamin in einem Online-Infoabend per Zoom das Ausbildungsprogramm detailliert vor und beantwortet deine Fragen. (ich bin auch dabei)

Natürlich alles unverbindlich! [Hier kannst du dich dafür anmelden.](#) ?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>